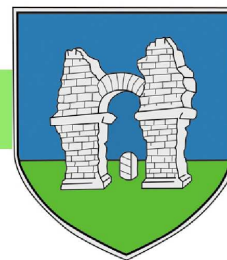


Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION



Liebe PetronellerInnen!

Unser neu errichteter
NÖ Landeskindergarten wird
am

6. Oktober 2012 um 13³⁰

eröffnet und eingeweiht.
Zu dieser Feier sind Sie recht
herzlich eingeladen.

Der neue Kindergarten ist für zwei Gruppen ausgelegt. Neben den zwei Gruppenräumen wurde ein Bewegungsraum eingerichtet. Dieser ist mit tollen Geräten, die für unsere Kleinsten maßgeschneidert sind, ausgestattet. Weiters gibt es ein Büro, einen Multifunktionsraum für besonderen Förderbedarf, Sanitär- und Lagerräume. Die Küche wurde so gestaltet, dass auch die Kinder spielerisch Erfahrungen beim Kochen sammeln können. Der Garten wurde naturnah mit Holzspielgeräten ausgestattet. Eine Sandmulde mit einem Wasserbereich lädt zum Experimentieren ein.

Die voraussichtlichen Baukosten betragen € 1.002.800,-- exkl. Mwst., davon wird seitens der NÖ Landesregierung eine Sockelbeihilfe in der Höhe von € 501.400,-- gewährt. Dies ist ein Zuschuss, der nicht zurückbezahlt werden muss. Der restliche Betrag wird mit einem geförderten Kredit finanziert. Durch diese Förderung des Landes Niederösterreich wurde der dringend notwendige Bau ermöglicht und eine zeitgemäße Bildungseinrichtung für unsere Kleinsten geschaffen.

Ihre Bürgermeisterin:

Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4
marktgemeinde@petronell.at
F.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer
Änderungen vorbehalten

Jahrgang 2012
Ausgabe 4
September 2012

Themen in dieser Ausgabe:

- Eröffnung Kindergarten
- Aus dem Gemeinderat
- Verabschiedung Mons. Krätzl
- Trinkwasseruntersuchung
- Buchsbaumzünsler
- Zivilschutzalarm
- Gesellschaft der Freunde Carnuntums
- Tag des Gedenkens
- Termine
- Ärztenotdienst

Aus dem Gemeinderat

Weitere Baumaßnahmen bei der Hauptstraße

Unsere Hauptstraße wurde bereits von der westlichen Einfahrt bis zum Hauptplatz neu gestaltet. Jetzt werden noch Bereiche vom Hauptplatz bis zum Kulturhaus in Angriff genommen. Dabei werden auch hier Parkflächen mit Kleinsteinpflaster gestaltet. Wo es erforderlich ist, wird der Gehsteig verbreitert und die Straße leicht verschwenkt. Bei der Volksschule wird ein Teil des Gehsteiges verlegt. Weiters werden beim Kulturhaus Parkplätze geschaffen. Wer Interesse hat, kann sich gerne am Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten informieren. Für dieses Vorhaben gibt es Förderungen aus der Dorferneuerung. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat einstimmig an die Firma Strabag AG zu einem Preis von € 230.843,69 inkl. Mwst. vergeben.

Bernsteinstraße

Auf der Bernsteinstraße wurde ein Asphaltstreifen aufgebracht. Dies ist ein Grundgerüst für die zukünftige Straße, die erst fertiggestellt werden kann, wenn fast alle straßenseitigen Einfriedungen errichtet wurden. Die Kosten betragen € 97.825,44 inkl. Mwst. Als Bestbieter ging die Firma Strabag AG hervor. Der Auftrag wurde einstimmig beschlossen.

Scharndorferweg Gehsteig

Der Gehsteig bei den Gemeindegäusern am Scharndorferweg ist noch aus Beton und schon sehr brüchig. Er wird nun erneuert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Firma Strabag AG mit den Arbeiten zu beauftragen. Die Kosten betragen € 13.981,62 inkl. Mwst.

Subvention

Der Tennisverein Petronell-Carnuntum hat um Subvention für die Jugendarbeit angesucht. Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Subvention von € 500,-- genehmigt.

Vergabe einer Bauparzelle

Die gemeindeeigene Bauparzelle 838/14 wurde an Herrn Norbert Juschicz und Frau Sarah Juschicz vom Gemeinderat einstimmig vergeben.

Monsignore Viktor Krätzl tritt in den Ruhestand

Am Sonntag, den 16. Sept. 2012 wurde unser Monsignore beim Erntedankfest feierlich verabschiedet. Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wünscht ihm alles erdenklich Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Als Abschiedsgeschenk überreichte Bgm. Ingrid Scheumbauer ein Aquarell des Marienbildstöckls im Tiergarten, gemalt von Mathilde Hörler.

Gleichzeitig begrüßen wir unseren neuen Pfarrer, Pater Waldemar, recht herzlich und auch ihm wünschen wir alles Gute bei seiner Arbeit in unserer Gemeinde.



TRINKWASSERUNTERSUCHUNG DER NÖ UMWELTANALYTIK

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell	30.05.2012	7,50	12,9	10,7	1,6	u. BG ¹⁾
Petronell-Schaffelhof	30.05.2012	7,50	12,9	10,7	1,6	u. BG ¹⁾
Zulässige Höchstkonzentration					50	0,1

u. BG ¹⁾ = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

2) = Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

AKTION GRÜNSCHNITTSACK



Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Bäume verlieren ihr Laub, die Stauden werden geschnitten .

Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November die Grünschnittsäcke wieder günstiger an.

Die AKTION lautet wieder:

1 Paket = 5 Säcke zum Preis von 4.

Mindestabnahme: 4 Stück (+ 5. Sack gratis)

Neues vom Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler ist weiter auf dem Vormarsch. Beim NÖ Gartentelefon häufen sich die Anfragen und leider bekommen wir immer wieder zu hören, dass chemische Spritzmittel wie Thiachlopid oder andere empfohlen und eingesetzt werden; Notverpuppungen der Raupen und ein Absterben der nützlichen Gegenspieler können die Folge sein.

Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird.

Deshalb empfehlen wir, dass abgeschnittene Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten.

Wenn die Möglichkeit des Verbrennens besteht, dann ist ein Verbrennen der Zweige dem Entsorgen vorzuziehen.

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden. Sich dort entwickelnde Falter können bis zu 5km weit fliegen und sich so weiter verbreiten.

Hier die wichtigsten Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler ökologisch und effektiv Herr zu werden:

Beobachten! Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden Gespinste im Inneren der Buchspflanze.

Wegschneiden und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile.

Spritzungen mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* enthalten. Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite muss unbedingt mit behandelt werden.

Spritzungen mit Neem (neu zugelassen gegen Buchsbaumzünsler!). Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv: Neem verhindert die Verpuppung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst. Neem wird wie *Bacillus thuringiensis* ebenfalls durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig.

Unter 02742-74333 ist die NÖ Grünraum-Servicestelle Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für alle weiteren Fragen da.

<http://www.naturimgarten.at/Gemeindemedien> und <http://www.naturimgarten.at/Praxisblaetter>.





BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



GFC

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE CARNUNTUMS

Gesellschaft der Freunde Carnuntums

Exkursion nach Carnuntum am 15. September 2012

Die Herbstexkursion der Gesellschaft der Freunde Carnuntums am 15. September 2012 stand unter dem Motto „Neues in Carnuntum“. Nach einer Erläuterung der Gladiatorenschule beim Amphitheater der Zivilstadt anhand von virtuellen Rekonstruktionen durch Mag. Franz Humer stand eine Besichtigung der laufenden Grabung in Petronell „Fischteich“ auf dem Programm. Vom Grabungsleiter Univ. Doz. Dr. Andres Konecny wurden die bisher freigelegten Befunde, wie die Stadtmauer mit Toranlage und Eckturm sowie Bauten der römischen Vorstadt von Carnuntum, ausführlich erläutert. Besonders beeindruckte der „Fächerturm“ an der NW-Ecke der Stadtmauer, der trotz des Erdbebens, das im 4. Jh. n. Chr. große Teile der römischen Stadt zerstörte, außerordentlich gut erhalten ist.



Nach einer Mittagspause wurden die aktuelle Grabung im Amphitheater des Legionslagers und anschließend die Ausstellung „Im Lot – Gebaute Geschichte“ in der Kulturfabrik in Hainburg besucht.

Die Gesellschaft der Freunde Carnuntums ist einer der ältesten und traditionsreichsten archäologischen Fördervereine in Österreich. Sie wurde im Jahre 1884 gegründet mit dem Ziel, die Arbeit der archäologischen Forschung in Carnuntum zu fördern und einer interessierten Öffentlichkeit zu erschließen sowie die Erhaltung der bedeutenden Zeugnisse der römischen Geschichte Österreichs für die Zukunft zu unterstützen. 1904 wurde das aus Mitteln des Vereins errichtete Museum Carnuntinum von Kaiser Franz Josef eröffnet. Bis 1914 wurden die Ausgrabungen eines Großteils der heute sichtbaren Ruinen von Carnuntum vom Verein finanziert. Nach der Auflösung 1939 wurde der Verein 1948 wiederbegründet. Durch Vorträge, Fachtagungen, Exkursionen und die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen leistet die Gesellschaft, die nun ihren Sitz im Besucherzentrum in Petronell-Carnuntum hat, auch heute einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung und Erhaltung des archäologischen Erbes von Carnuntum.

Wer Mitglied wird, unterstützt nicht nur die Ziele der Gesellschaft, sondern leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung von Carnuntum, einer der größten und bedeutendsten archäologischen Kulturlandschaften Österreichs.

Die Mitgliedschaft bietet: Vorträge, Exkursionen, Fachtagungen, die Zeitschrift „Acta Carnuntina“ zweimal jährlich, die Publikation „Carnuntum Jahrbuch“, freien Eintritt in allen Standorten des Archäologischen Parks Carnuntum und Ermäßigung in den Museumsshops.

Beitrittsformulare und Infos sind unter www.freunde-carnuntum.at erhältlich.

Carnuntum - ein Ort großer Weltgeschichte

Herzliche Einladung

zum

TAG DES GEDENKENS

am

TAG DES DENKMALS

SONNTAG, 30. SEPTEMBER 2012

AB 12 UHR BEI FREIEM EINTRITT IM

AMPHITHEATER UND AM KAISERTREFFENDENKMAL

PETRONELL-CARNUNTUM

AB 17.00 UHR IM RÖMISCHEN

AMPHITHEATER PETRONELL:

ÖKUMENISCHE

GEDENKFEIER DER

KIRCHEN ÖSTERREICHS

GEDENKEN AN DAS ENDE DER

CHRISTENVERFOLGUNGEN

UND DEN BEGINN DER

„KONSTANTINISCHEN WENDE“ VOR

1700 JAHREN DURCH DIE EINST IN CARNUNTUM ERNANNTEN KAISER

Im Vorjahr fand am 30. April 2011 - dem 1700. Jahrestag des Ediktes von Nikomedia - ein ökumenischer Gedenkgottesdienst im Wiener Stephansdom statt. Heuer soll im Amphitheater von Carnuntum auch den Opfern der Verfolgungen gedacht werden die auf grausame Art ums Leben gekommen sind. An diesem Gedenktag im Rahmen des kulturhistorischen Projektes „Die Kaiser von Carnuntum veränderten die Welt“ soll an das Ende der Christenverfolgungen durch das Edikt von Nikomedia (im Jahre 311) und der Vereinbarung von Mailand (313) sowie an den Sieg Konstantin des Großen an der Milvischen Brücke vor 1700 Jahren erinnert werden. Ab 12 Uhr kostenlose Führungen durch „Geschichte-Erzähler“, ab 15.30 Uhr gibt es ein Sonderpostamt der Österreichischen Post AG mit Sonderbriefmarken und Sonderstempel. Weitere Programminformationen unter der Telefonnummer 0664 392 3400 sowie im Internet unter



www.tagdesdenkmals.at

(Bundesdenkmalamt, siehe „Niederösterreich“) und www.artcarnuntum.at

EUROPEAN
HERITAGE

Termine—Veranstaltungen

Petroneller Kunstrundgang NÖ Tage der offenen Ateliers

am SA, 13. und SO, 14. Oktober 2012

SA von 14 - 18 Uhr

SO von 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Laura Lambert, Hotel Marc Aurel

Petra Moschitz, Brucker Straße 35

Mathilde Hörler, Römerweg 7
in 2404 Petronell-Carnuntum



- ① Mathilde Hörler
Römerweg 7
2404 Petronell-Carnuntum
- ② Laura Lambert
Hotel Marc Aurel
Hauptstraße 10
2404 Petronell-Carnuntum
- ③ Petra Moschitz
Brucker Straße 35
2404 Petronell-Carnuntum



Carnuntiner Weinrundgang

10. Nov. 2012

ab 15. 00 Uhr

Weinverkostung
bei den Petroneller
Winzern

Heurigentermine

HERL Waltraud

und Andreas 16.11. bis 22.11.2012

REINSCHEDL Anita

und Hubert 05.10. bis 07.10.2012

01.11. bis 04.11.2012

24.11. Weinverkostung

ÄRZTENOTDIENST

Oktober 2012

06./07.	Dr. Oskar GURRESCH
13./14.	Dr. Günter MATH
20./21.	Dr. Natascha LANGMANN
26.	Dr. Natascha LANGMANN
27./28.	Dr. Paula SCHMIED

November 2012

01.	Dr. Oskar GURRESCH
03./04.	Dr. Natascha LANGMANN
10./11.	Dr. Günter MATH
17./18.	Dr. Oskar GURRESCH
24./25.	Dr. Paula SCHMIED

Dezember 2012

01./02.	Dr. Günter MATH
08./09.	Dr. Paula SCHMIED
15./16.	Dr. Natascha LANGMANN
22./23./24../25.	Dr. Oskar GURRESCH
26.	Dr. Natascha LANGMANN
29./30.	Dr. Günter MATH
31.	Dr. Paula SCHMIED

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/2201

Zahnärztlicher Notdienst Frau Dr. Petra Wittmann Grabherr

24. 25. und 26.12.2012 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Tel.Nr.: 02163/35 24